

Fachkräftesicherung durch PE

Mittelständler in der Provinz haben auf den ersten Blick die schlechteren Karten im Wettbewerb um die besten Fachkräfte. Das Beispiel der J. Schmalz GmbH aus dem Nordschwarzwald zeigt, dass mit einer engagierten und breit angelegten Personalpolitik nicht nur neue Fachkräfte gewonnen, sondern auch gehalten werden.

Dabei wendet das Unternehmen ein großes Bündel verschiedener Maßnahmen an, die sich gegenseitig ergänzen. Langfristige Personalplanung, Mitarbeiterbeteiligung, flache und teamorientierte Hierarchien, Hochschulkooperationen und umfangreiche Qualifizierungsprogramme sind nur einige der Maßnahmen, die die Schmalz GmbH erfolgreich zur Fachkräftesicherung einsetzt.

Beschreibung

Was sich so langsam als Trend für deutsche Unternehmen herausstellt, trifft mittelständische Unternehmen besonders hart. Auch die J. Schmalz GmbH, Anbieter von Vakuumtechnologie in der Automatisierungs-, Handhabungs- und Aufspanntechnik, muss der Realität des Fachkräftemangels auf dem deutschen Arbeitsmarkt ins Auge schauen.

Am Standort in Glatten im nördlichen Schwarzwald sind rund 380 Mitarbeiter beschäftigt, weltweit zählt das Unternehmen sogar über 500 Mitarbeiter. In den vergangenen zehn Jahren hat die J. Schmalz GmbH ihre Mitarbeiterzahl mehr als verdreifacht. Dementsprechend groß ist auch der Bedarf an kompetenten Facharbeitern, um die Innovationsfähigkeit und das Know-how des Unternehmens zu erhalten und zu steigern.

Dabei eröffnen sich allerdings für viele Betriebe Schwierigkeiten. Allein schon durch die Firmengröße haben kleine und mittlere Unternehmen einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Großunternehmen. Sie sind längst nicht so bekannt bei Studienabsolventen und Bewerbern wie größere Firmen. Hinzu kommt, dass mittelständische Betriebe ihre Standorte oft abseits der Ballungszentren haben. Doch die J. Schmalz GmbH hat aus der Not eine Tugend gemacht und versucht, ihre Chancen erfolgreich zu nutzen. Die bisherigen

Ergebnisse bestätigen diesen Kurs. Um in absehbarer Zeit Weltmarktführer im Bereich der Vakuumtechnologie zu werden, braucht man begeisterte Kunden, denen man hervorragende Produkte und Dienstleistungen anbieten kann. Das erfordert herausragende Innovationen sowie Produkte und Prozesse, die konsequent an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet sind. Die J. Schmalz GmbH versucht, dem Anspruch dieser Unternehmensvision gerecht zu werden. Auf dieses Ziel konzentriert die Belegschaft ihre Leistung. Dabei handelt das Management strategisch und denkt nicht in Quartalen.

Begeisterte Mitarbeiter sind die Basis

Diese Vision lässt sich nur mit begeisterten Mitarbeitenden umsetzen. Deswegen wird nicht nur deren unternehmerisches Handeln und Denken gefordert, es wird gleichzeitig auch ihre Leistungsbereitschaft gefördert.

Ausschlaggebend dafür ist zunächst das Arbeitsklima. Es zeichnet sich durch eine teamorientierte Arbeitsweise und flache Hierarchien aus. Deshalb wurde das Unternehmen auch organisatorisch in Geschäftsprozesse gegliedert. Dies hilft, im internationalen Wettbewerb schneller zu reagieren. Dabei gilt die Devise „gemeinsam Arbeiten und zusammen Erfolge feiern“. Monatlich informiert die J. Schmalz GmbH deshalb ihre Mitarbeiter umfassend über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen. Zusätzlich werden die Mitarbeiter auch am Unternehmensgewinn beteiligt und ihre Vermögensbildung wird gefördert.

Das Unternehmen ist bestrebt, den Mitarbeitern weit mehr als nur Chancengleichheit und eine leistungsorientierte Bezahlung zu bieten, um eine optimale Grundlage für die Motivation sowie auch nachhaltiges und profitables Wachstum zu schaffen. Mit diesem Konzept will die J. Schmalz GmbH ihre Eigenständigkeit und Gestaltungsfreiheit wahren und ihren Mitarbeitern langfristig sichere Arbeitsplätze bieten.

Fachkräfte finden und binden

Um trotz der schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt, Top-Bewerber für die Firma zu gewinnen, nutzt das Unternehmen ein breites Medienspektrum: Inserate mit hohem Wiedererkennungswert in regionalen und überregionalen Tageszeitungen sowie Aushänge der aktuellen Stellenanzeigen auf Messeständen. Im Internet veröffentlicht die J. Schmalz GmbH Stellenangebote auf der Homepage (www.schmalz.com) und in

diversen Online-Stellenbörsen. Zudem werden Mitarbeiter über die Arbeitsagentur und Personalvermittler gesucht.

Die Personalauswahl bei der die J Schmalz GmbH ist sehr zeitintensiv und wird äußerst gewissenhaft betrieben. Ist ein Kandidat gefunden, wird ein erster telefonischer Kontakt hergestellt, bevor er zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird. Dabei legt die J. Schmalz GmbH Wert darauf, dass schon während des Auswahlprozesses ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen den Bewerbern und der Firma entsteht. Eine schnelle und zeitnahe Information aller Bewerber über aktuelle Zwischenstände versteht sich dabei von selbst, besonders wenn es mehrere Vorstellungsgespräche gibt. Weil die langfristige Bindung neuer Mitarbeiter dem Unternehmen wichtig ist, wird bei der Auswahl der Kandidaten großer Wert auf die Persönlichkeit und deren Entwicklungspotenzial gelegt. Schon im Auswahlverfahren sollen die Bewerber das Gefühl bekommen, dass sich die Firma ernsthaft um sie bemüht. Nur dann haben Mittelständler einen Vorteil gegenüber Großunternehmen, in denen der Bewerbungsprozess oft anonym stattfindet.

Engagement für den Nachwuchs

Um dem Mangel an Bewerbern auch in Zukunft wirkungsvoll zu begegnen, positioniert sich die J. Schmalz GmbH in der Öffentlichkeit. Dies geschieht durch Projekte wie dem „Tag der offenen Tür“, dem „Technologietag Kunststoff“ oder dem „sozialen Tag“. Ferner betreibt das Unternehmen auch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit mit Sponsoring und Spenden. Um Nachwuchskräfte zu werben, aber auch um Kinder und Jugendliche in Zukunft für technische Berufe zu begeistern, präsentiert sich die J. Schmalz GmbH in Bildungseinrichtungen. Angefangen bei der Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten und weitergeführt mit Schul- und Hochschulpartnerschaften, in Projekttagen mit Schulen wie „Mitmachen Ehrensache“ und dem „Girls Day“, machen Jugendliche auf die Firma aufmerksam. Die Präsenz auf der „Top Job Börse“ und der Kontaktbörse der FH Furtwangen richtet sich zusätzlich an Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen. Ganz wichtig ist dem Unternehmen, Jugendlichen die Möglichkeit zu Ferienjobs und Schulpraktika zu bieten. Auch das „Freiwillige ökologische Jahr“ kann in der Firma geleistet werden.

Vor erst zwölf Jahren fing das Unternehmen mit zwei Auszubildenden an. Mittlerweile genießt die J. Schmalz GmbH einen hervorragenden Ruf als Ausbildungsunternehmen. Heute weist die J Schmalz GmbH mit 13 Prozent eine der höchsten Auszubildendenquoten in der Region auf, 15 verschiedene Ausbildungsberufe im technischen und kaufmännischen Bereich vom Metallfeinbearbeiter bis hin zum Maschinenbauingenieur (BA) und vom Informatikkaufmann bis zum Wirtschaftsinformatiker (BA) können dort erlernt werden.

